

103. Geschäftsbericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019



AUTOMOBILVERKEHR FRUTIGEN – ADELBODEN AG

VERWALTUNGSRAT

	Funktion	seit
Luginbühl Beat, dipl. Ing. ETH/SVI, Hinterkappelen	VR Präsident	1997 2009
Frautschi Hanspeter, Meisterlandwirt, Lenk	VR	2009
Germann Mathias, Metallbauer, Adelboden	VR Vize-Präsident	2009 2019
Rieder Daniel, dipl. Ing. FH, Frutigen	VR	2007
Vils Jerun, Tourismusexperte	VR	2009
Graf Paul, Geschäftsführer AFA, Oberdiessbach	Sekretär (nicht Mitglied)	2009

REVISIONSSTELLE

Rüegsegger Treuhand AG, 3714 Frutigen
(gewählt bis Generalversammlung 2020)

GESCHÄFTSLEITUNG

Graf Paul	Geschäftsführer	2009
Bircher Sandra	Individualreisen	2019
Germann Markus	Technik/Infrastruktur	2019
Schmid Hans	Fahrdienst	2009

EINLADUNG

ZUR ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG UNTER AUSSCHLUSS DER AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE DER AUTOMOBILVERKEHR FRUTIGEN – ADELBODEN AG

Mittwoch, 10. Juni 2020, 13:00 Uhr
Frutigen, Sitzungszimmer AFA Technik

Die Generalversammlung findet unter Ausschluss der Aktionärinnen und Aktionäre statt, gemäss Bundesratsbeschluss im Zusammenhang mit der Coronaviruskrise.

Traktanden der ordentlichen Generalversammlung

1. Begrüssung
2. Protokoll
der GV vom 12.06.2019
3. Jahresbericht 2019
Antrag: Genehmigung des Jahresberichtes 2019
4. Jahresrechnung 2019
Kenntnisnahme vom Revisionsbericht der Rüeegsegger Treuhand AG, Frutigen
Antrag: Genehmigung der Jahresrechnung 2019
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
Vortrag aus dem Vorjahr CHF 421'667.67
Jahresgewinn 2019 CHF 67'061.94

Bilanzgewinn CHF 488'729.61
Antrag: Der Bilanzgewinn von CHF 67'061.94 ist auf die neue Rechnung vorzutragen.
6. Entlastung des Verwaltungsrates
Antrag: Entlastung des Verwaltungsrates
7. Wahl der Revisionsstelle
Antrag: Die Firma Rüeegsegger Treuhand AG, Frutigen, ist als Revisionsstelle für das Jahr 2020 zu wählen.
8. Verschiedenes

Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht 2019 mit dem Jahresbericht und der Jahresrechnung sowie der Bericht der Revisionsstelle liegen ab 18. Mai 2020 zur Einsicht der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft auf.

Zutritt zur Generalversammlung

Den im Aktienbuch eingetragenen Aktionären wird die Einladung inkl. Geschäftsbericht per Post zugestellt. Für die Bestimmung der Vertretungsberechtigungen der Aktionäre an der Generalversammlung ist der Stand der Aktienbucheintragungen am 01. Mai 2020 massgeblich. Die letzten Aktienbuchmutationen werden bis zum 01. Mai 2020 16.00 Uhr angenommen. Danach wird das Aktienbuch geschlossen.

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

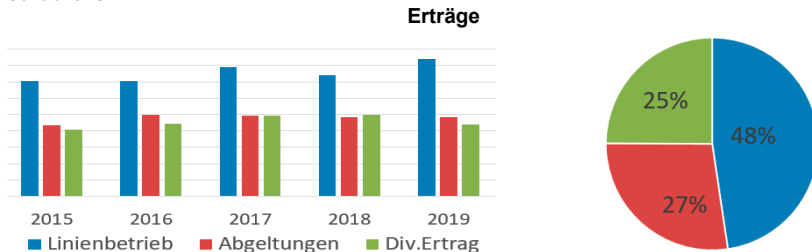


Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär
liebe Leserinnen und Leser

Sie halten den 103. Geschäftsbericht unseres Unternehmens AFA in Ihren Händen, mit welchem wir Sie wie üblich und in der gewohnten Form über das vergangene Geschäftsjahr 2019 informieren. Beim Überlegen, was ich Ihnen zusammenfassend über dieses Jahr berichten möchte, stelle ich einmal mehr fest, dass wir ein eigentlich ganz «normales» Jahr erlebt haben. Überschattet worden ist es allerdings im Januar durch den tragischen Unfall von jungen Adelbodnern in Schweden, welcher mehrere unserer Mitarbeitenden direkt oder indirekt sehr betroffen hat.

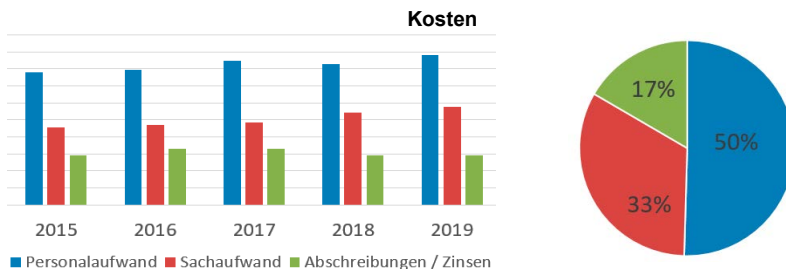
Das positive Jahresergebnis mit einem Gewinn von über CHF 67'000 ist ein schönes Resultat - oder hätten Sie für einmal gar erwartet, dass wir aus finanzieller Sicht bedeutendere Gewinne erzielen, wie es bei Aktiengesellschaften in anderen Branchen häufiger üblich ist? Ich bin der klaren Meinung, dass wir mit Stolz auf das vergangene Jahr zurück blicken dürfen: Wir haben allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern regelmässig und pünktlich ihre Löhne zahlen können, wir haben unsere Fahrgäste zu deren Zufriedenheit kundengerecht und sicher in allen Sparten (öffentlicher Verkehr, Individualreisen und Taxi) befördern können, wir haben ein neues Betriebsleitsystem einführen sowie unsere Busse und Haltestellen mit neuen, behindertengerechten Fahrgastinformationssystemen ausrüsten können und blieben von schlimmeren Unfällen verschont.

Was wollen wir mehr? Ein «normales» Jahr eines Transportunternehmens, welches als Kerngeschäft im Auftrag der öffentlichen Hand Transportleistungen erfüllt, ist ein gutes Jahr, wenn man sich wieder mal bewusst wird, woher in unserem Unternehmen die Erträge kommen und wohin die Kosten gehen. Die folgenden Diagramme sollen dies nachstehend veranschaulichen:



Die oben dargestellten anteilmässigen Erträge in den letzten 5 Geschäftsjahren zeigen eindrücklich, dass wir rund $\frac{3}{4}$ der Erträge (Verteilung 2019 siehe rechtes Diagramm, total rund 6.6 Mio. CHF) aus dem bestellten öffentlichen Verkehr erzielt haben und lediglich $\frac{1}{4}$ der Erträge aus den übrigen Sparten (Individualreisen, Taxi, Fremdleistungen, rund 2.19 Mio CHF) stammen. Spielraum für uns besteht eigentlich nur in diesem Viertel, weil die Abgeltungen im öV gemäss Gesetz nur die Kosten decken und damit keinen Gewinn abwerfen können.

Eine möglichst präzise und auch realistische Schätzung der zu erwartenden Erträge liegt in der Verantwortung der Transportunternehmen, welche für jedes Fahrplanjahr eine verbindliche Offerte der mutmasslichen Erträge und Kosten einreichen, um die zum Voraus festgelegte Abgeltung zu bestimmen. Allfällige erzielte Gewinne aus dieser öV-Sparte nach Jahresrechnung können nicht frei verwendet werden, sondern müssen als Rücklagen zweckbestimmt für künftige Geschäftsjahre vorgetragen werden.



Die im Diagramm dargestellten Kosten der letzten 5 Geschäftsjahre zeigen, dass die Personalkosten mit rund $\frac{1}{2}$ der Gesamtkosten der wichtigste Kostenfaktor sind (2019: 50% Personalkosten, 33% Sachaufwand, 17% Abschreibung/Zinsen, total Kosten rund 8.77 Mio. CHF). Der grösste Teil der Personalkosten fällt bei den Chauffeuren, die im öffentlichen Linienverkehr eingesetzt sind, an. Deren Löhne sind gemäss einem Gesamtarbeitsvertrag unter allen Busunternehmen im Kanton Bern vorgegeben und damit ebenfalls fixer Bestandteil der jährlich im Rahmen der Offertstellungen eingereichten Kosten.

Sie, liebe Leserinnen und Leser, erkennen nun, dass der Spielraum für ein Unternehmen wie das unsrige, mehr als «normale» Gewinne zu erzielen, relativ klein ist. Es geht primär darum, die Offerten im regionalen Personenverkehr sowohl bezüglich Erträgen aus den verkauften Fahrausweisen, als auch die Kosten für die Betriebsleistungen, insbesondere die Personalkosten der Chauffeure möglichst realistisch zu prognostizieren.

Ergänzend zur eingangs erwähnten Feststellung, dass die AFA einmal mehr ein gutes, «normales» Geschäftsjahr 2019 abschliessen konnte, wollte ich Ihnen mit den vorstehenden Betrachtungen der Ertrags- und Kostenstrukturen die gegebenen Grenzen in finanzieller Hinsicht aufzeigen.

Zur Erfüllung der Voraussetzungen für ein gutes Jahresergebnis sind wir auf die Unterstützung aller Mitarbeitenden unseres Unternehmens angewiesen:

- auf die Geschäftsleitung für die sorgfältige und nachfragegerechte Ausarbeitung und Verhandlung der öV-Offerten mit den Bestellern (Bund, Kanton und Gemeinden)
- auf die tägliche Planung eines effizienten Einsatzes unseres Personals an der Front
- auf die Ausarbeitung eines attraktiven Reisekatalogs für unsere Individualreisen
- auf die Chauffeure im Linienverkehr, Reiseverkehr und Taxibetrieb für ihre zuverlässige und sichere Ausübung ihrer Fahrleistungen
- auf die kundengerechte Beratung der Fahrgäste und den Verkauf der Fahrausweise durch unsere MitarbeiterInnen am Schalter
- auf den fachmännischen Unterhalt unserer Fahrzeuge in der Werkstatt
- auf die tägliche und saubere Reinigung der Fahrzeuge während ihrer Einsatzpausen
- und auf viele weitere, hier vielleicht nicht erwähnten Aufgaben.

Für den unermüdlichen Einsatz zum guten, «normalen» Ergebnis unserer AFA im 2019 danke ich einmal mehr allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich. Ich danke auch den Aktionärinnen und Aktionären für Ihre Treue und Unterstützung, den Bestellern der öffentlichen Hand für ihre Transportaufträge sowie meinen Kollegen aus dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung, für die angenehme Zusammenarbeit.

Dies ist das vorletzte Mal, dass ich dieses Vorwort schreibe. Aus der aktuellen «Corona-Sicht» bin ich gespannt, wie sich unser Unternehmen im neuen Jahr 2020 mit den nicht mehr «normalen» Voraussetzungen auseinander setzen kann und wird.

Beat Luginbühl

AUS DER GESCHÄFTSLEITUNG

Die AFA hat sich neu organisiert. Seit dem 1. Januar 2019 haben wir die Geschäftsleistung auf vier Personen erweitert und haben uns intern neu aufgestellt. Der Betrieb der eigenen Werkstatt inklusive deren Mitarbeiter wurde durch eine Drittfirma übernommen. Die moderne Infrastruktur in Frutigen, welche wir vor 4 Jahren erstellt haben, bleibt jedoch weiterhin in Betrieb und all unsere Busse werden in Frutigen gewartet.



Viel Zeit blieb unseren Mitarbeitenden gar nicht, um sich an die neue Organisation und den neuen Vorgesetzten zu gewöhnen. Unser Hauptgeschäft verlangte alles von uns. Die Auslastung unserer Busse war in den Wintermonaten sehr hoch. Die erwartete Erholung im Frühjahr war von ungewöhnlich kurzer Dauer. Das Reisegeschäft in unserer Region hat bereits Ende April eingesetzt und dauerte ununterbrochen bis Ende Oktober. Die für uns „ruhige Zeit“ im öffentlichen Verkehr (April / Mai) war nicht aussergewöhnlich. Noch bevor die Schulferien begannen, waren unsere Busse auf fast allen Linien sehr stark ausgelastet. Die Gültigkeit der Gästekarte auf all unseren Ortsverkehrslinien hat uns im Sommer an die Grenzen gebracht. Die Transportkapazitäten waren während Wochen auf einzelnen Linien ausgeschöpft. Der Erfolg brachte auch gewisse Probleme mit sich. An verschiedenen Tagen konnten wir den Ansturm nicht ganz bewältigen. Oft mussten wir lange Anfahrtswege in Kauf nehmen, weil wir an den verschiedenen Orten über zu wenig Parkmöglichkeiten verfügen. Im Dezember, kurz vor Weihnachten, zogen wir intern eine erste Bilanz betreffend den Fahrgastzahlen und hatten das Gefühl, ein erfolgreiches Jahr hinter uns zu haben. Was wir in der Altjahrswoche erlebt haben war einzigartig. Innerhalb von 7 Tagen haben wir knapp 5 % unserer Fahrgäste eines ganzen Jahres befördert!

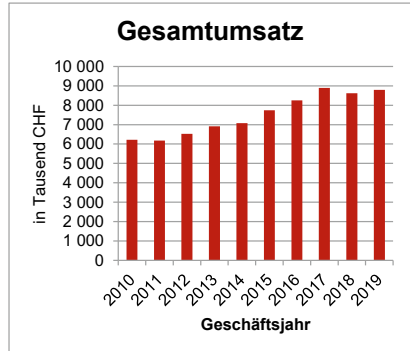
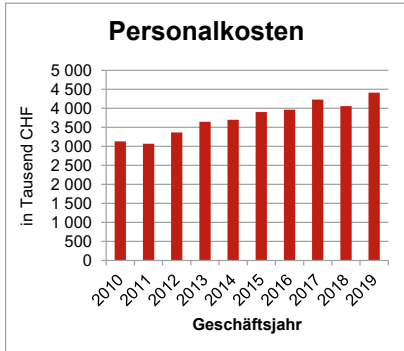
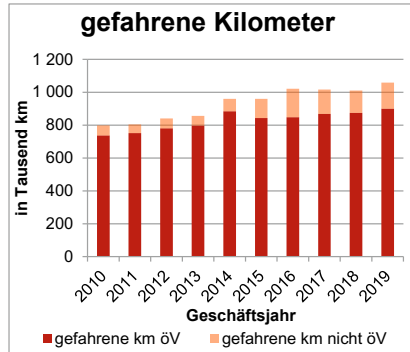
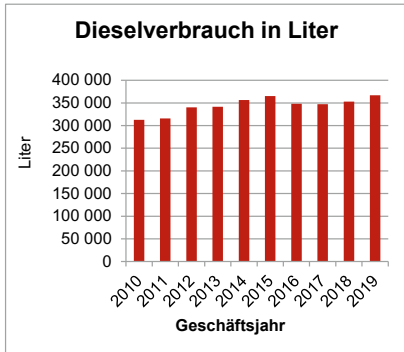
Die anderen Bereiche Reisegeschäft und Taxi haben sich gut entwickelt. Durch die hohe Belastung im Bereich öffentlicher Verkehr mussten wir im Bereich Reise- und Extrafahrtengeschäft gewisse Kompromisse eingehen. Die grösste Veränderung haben wir im Bereich der Fahrzeugwartung erlebt. Wir mussten uns daran gewöhnen, keine eigene Werkstatt zu haben. Die Wartung der Fahrzeuge durch Dritte hat für uns aber den Vorteil, dass wir auf ein grosses Team mit viel Erfahrung zählen können und unsere ehemaligen Mitarbeiter unsere Bedürfnisse und Probleme sehr gut kennen.

Im Januar 2020 haben wir die letzten Haltestellen nach dem neuen Konzept umgerüstet. Seit Anfang Dezember 2019 haben wir alle unsere öV-Busse mit modernster Technik ausgerüstet, um die aktuellen Fahrplan-Informationen im Bus via Bildschirm und auf dem persönlichen Gerät via Internet abzurufen. Die nächsten Ideen sind bereits angedacht und sollten umgesetzt werden.

Im Vordergrund steht als nächstes der Umbau der Bushalle in Adelboden. Die Haltekanten und der Zugang zum Bushof in Adelboden sind nach den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes zu realisieren. Durch den Bau der neuen Haltekanten in der Halle verlieren wir wertvollen Platz. Damit ein reibungsloser Ortsverkehr gewährleistet werden kann, nimmt die AFA in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Adelboden die Chance wahr, den Ortsverkehr in Adelboden kritisch zu hinterfragen und erarbeitet ein neues Konzept. Auch an der Lenk haben wir Pläne. Die Platzverhältnisse für unsere Fahrzeuge sind ungenügend. Wir suchen seit längerer Zeit nach Lösungen. Die Gemeindebehörden haben uns tatkräftig unterstützt und es zeichnet sich ab, dass wir in naher Zukunft genügend Platz für unsere Fahrzeuge erhalten werden.

Die verschiedenen Projekte und Aufgaben, welche wir im laufenden Jahr initiiert bzw. umgesetzt haben, sind zu einem wesentlichen Teil von unseren Mitarbeitern neben dem üblichen Tagesgeschäft erarbeitet worden. Ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön.

EIN PAAR FAKTEN

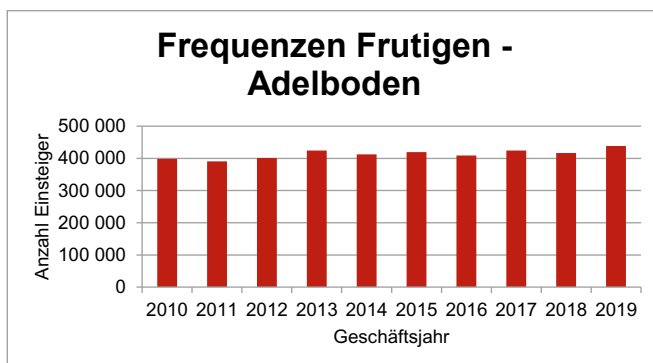


ÖFFENTLICHER VERKEHR

Seit diesem Jahr dürfen alle Einwohner und Gäste der Orte Adelboden und Lenk den Ortsverkehr mit der Gästekarte uneingeschränkt benützen. Die ersten Erfahrungen hatten wir bereits im Vorjahr an der Lenk gemacht. In diesem Jahr sind die Fahrgastzahlen auf einzelnen Linien enorm gestiegen. An zahlreichen Tagen konnten wir den Ansturm kaum bewältigen. Es gab einige Kunden, die auf den nächsten Bus warten mussten. Das Verständnis, welches viele Kunden in dieser hektischen Zeit der AFA entgegenbrachte, förderte die Motivation unserer Mitarbeiter, um unmögliches möglich zu machen.

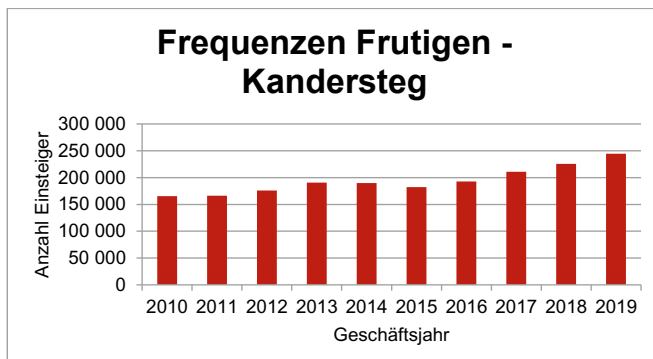
LINIE FRUTIGEN – ADELBODEN

Nachdem die Passagierzahlen im 2018 rückläufig waren, haben wir in diesem Jahr wieder mehr Personen befördert. In den ersten Monaten des Jahres stiegen die Frequenzen überdurchschnittlich an. In den Sommermonaten sticht der August mit über 40'000 Gästen hervor.



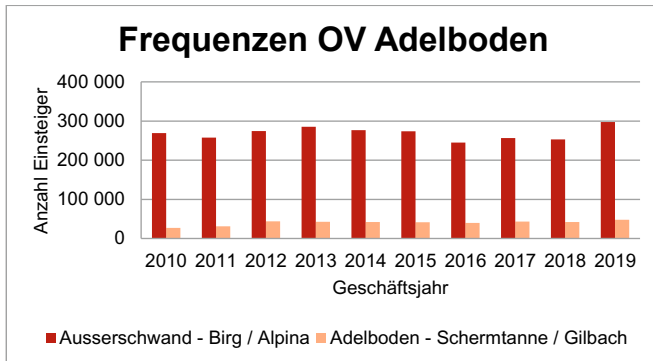
LINIE FRUTIGEN – KANDERSTEG

Auf dieser Linie haben wir seit mehreren Jahren ein regelmässiges Wachstum. Jedes Jahr in den Sommermonaten wird diese Strecke bei Tagestouristen immer beliebter. Die Grundauslastung aufgrund der Pendler ist auf dieser Linie nach wie vor hoch.



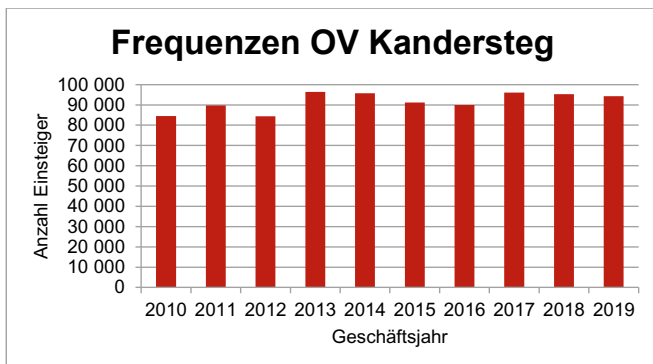
ORTSVERKEHR ADELBODEN

Die Gemeinde Adelboden hat für die Einwohner eine Karte für die uneingeschränkte Benutzung des OV in Adelboden ausgegeben. Auch die Gästekarte akzeptierten wir als Fahrkarte auf unseren Linien. Die überdurchschnittliche Frequenzsteigerung von mehr als 17% im gesamten Gemeindegebiet ist zum grossen Teil auf diese Massnahme zurück zu führen.



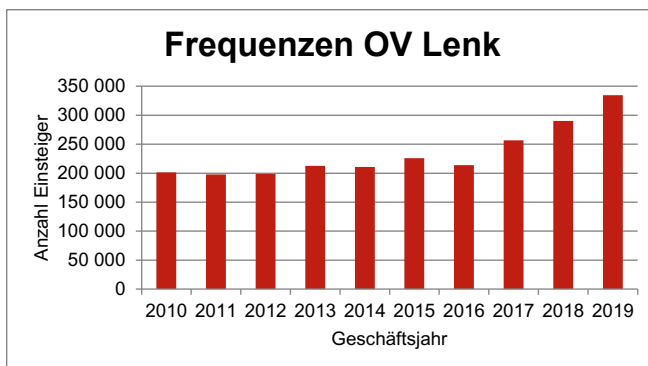
ORTSVERKEHR KANDERSTEG

In Kandersteg generieren wir in den Sommermonaten Juli und August knapp 50% der Jahresfrequenzen. Das Sommerwetter hat einen sehr starken Einfluss auf die Auslastung der Linie.



ORTSVERKEHR AN DER LENK

Seit Sommer 2017 akzeptieren wir an der Lenk die Gästekarte im Ortsverkehr. Im Jahre 2016, dem letzten Jahr ohne Gästekarte auf unseren Linien, beförderten wir im Ortsverkehr rund 213'000 Gäste. In diesem Jahr waren es rund 314'000 Gäste. Wir freuen uns über den Erfolg und die vielen positiven Rückmeldungen. Der grosse Erfolg hat auch seine Schattenseiten. Für unsere Fahrzeuge haben wir zuwenig Platz an der Lenk. Die Anfahrtswege sind lang. Um das Angebot in Zukunft aufrecht erhalten zu können, suchen wir mit Hilfe der Gemeindebehörden nach Lösungen.



ORTSVERKEHR ST. STEPHAN

Die Linie St. Stephan, Matten nach St. Stephan, Lengebrand haben wir während den Wintermonaten betreiben können. Diese Linie ist als 3-jährige Versuchsstrecke aufgenommen worden. Sie ersetzt die Sesselbahn St. Stephan, Stöckli nach Lengebrand. Nachdem der Testbetrieb Ende März eingestellt wurde, konnten wir auf eine positiv verlaufene Saison zurückblicken.

Beim Start waren alle Beteiligten angespannt. Ist die schmale Bergstrecke im Winter frühmorgens immer befahrbar? Würden die Skifreunde den Ersatz akzeptieren? Dies waren nur einige Fragen, die uns in der kurzen Zeit von der Idee bis zur Realisierung niemand beantworten konnte.

Alle haben sich für den Erfolg eingesetzt. Die Strasse war immer gut befahrbar. Die Anwohner nahmen Rücksicht auf unseren Fahrplan und die Gäste strömten scharenweise in unser Fahrzeug. Bis zu drei Fahrzeuge mussten pro Kurs eingesetzt werden. Am Ende der Winterseason hatten wir mehr als 20'000 Gäste mit unseren Midi-Bussen befördert.

MITARBEITENDE

Wie in den letzten Jahren hat sich unser Mitarbeiterbestand nur sehr geringfügig geändert. Die grösseren Änderungen sind auf unsere Reorganisation zurückzuführen. Mit dem Entscheid, die eigene Werkstatt durch Dritte zu betreiben, haben wir dies zum Anlass genommen, unsere Unternehmung neu zu organisieren.

Seit Anfang Jahr ergänzen Sandra Bircher und Markus Germann die Geschäftsleitung. Sandra Bircher hat den Bereich Individualreisen übernommen. Sie ist für unser Reiseprogramm zuständig und trägt auch die Verantwortung für den Schalterbetrieb in Adelboden. Markus Germann hat den Bereich Technik übernommen. Er trägt die Verantwortung, dass unsere Fahrzeuge zum richtigen Zeitpunkt in einwandfreiem Zustand am richtigen Ort zur Verfügung stehen. Im Weiteren ist er auch für unsere Gebäude zuständig.

Verena Bircher hätte nach 20 Jahren AFA in den wohlverdienten Ruhestand übertreten können. Sie steht uns im Reiseteam jedoch weiterhin zur Verfügung. Sie hat uns während Jahren am Schalter tatkräftig unterstützt. Als wir vor einigen Jahren das Reiseprogramm wieder aufnahmen und regelmässig mit dem Bus in verschiedene Länder fuhren, war sie eine der ersten im Reiseteam. Mit ihrem Fachwissen und ihrer grossen, langjährigen Erfahrung, ob am Ticketschalter oder im Bereich Reisen, konnte sie immer kompetent Auskunft geben und unser Team tatkräftig unterstützen. Wir danken Vreni für ihren Einsatz und sind froh, weiter auf ihre Dienste im Reisegeschäft zählen zu dürfen.

Saona Landmann hat im August ihr einjähriges Praktikum aufgenommen. Unter dem Busteam hat es ein paar kleine Veränderungen gegeben. Die Frauen Ilse Töglhofer und Priska Graf haben den Führerschein der Kategorien C / D im laufenden Jahr erworben. Frau Töglhofer kann ab sofort im Busfahrerteam und im Taxiteam eingesetzt werden. Frau Graf wird als Aushilfsfahrerin bei hohem Passagieraufkommen und auf Extrafahrten eingesetzt.

Als Teilzeitfahrer im Taxiteam dürfen wir dieses Jahr Erika Streit und Marcel Germann begrüßen.

Eine Person hat uns auf eigenen Wunsch dieses Jahr verlassen.

Damit wir unsere Dienstleistungen möglichst perfekt erbringen können braucht es das Zusammenspiel aller Mitarbeiter, ob in der Administration, an der Front oder als Fahrer. Viele Informationen müssen zwischen den einzelnen Stellen reibungslos fließen können. Dazu braucht es auch das gegenseitige Vertrauen. Nicht jedes Detail kann auf dem formellen Weg übermittelt werden. Dank der kameradschaftlichen Zusammenarbeit sind wir in der Lage, einen guten Job abzuliefern.

An dieser Stelle ist ein gebührender Dank an die ganze Belegschaft sicherlich verdient.

FINANZEN

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2019

	2019	Vorjahr
	CHF	CHF
Aktiven		
<u>Umlaufvermögen</u>		
Flüssige Mittel	1'545'469.73	832'545.72
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	178'221.40	218'947.20
Übrige Forderungen	613'256.46	290'383.71
Vorräte	42'920.00	57'220.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	96'097.55	38'587.30
Total Umlaufvermögen	<u>2'475'965.14</u>	<u>1'437'683.93</u>
<u>Anlagevermögen</u>		
Finanzanlagen	105'066.11	96'824.66
Beteiligung Margeli	50'000.00	50'000.00
Mobile Sachanlagen	55'800.00	110'901.00
Fahrzeuge	998'367.00	1'736'000.00
Grundstücke	1'858'275.00	1'858'275.00
Immobilien	1'997'102.00	2'219'002.00
Total Anlagevermögen	<u>5'064'610.11</u>	<u>6'071'002.66</u>
Total Aktiven	<u>7'540'575.25</u>	<u>7'508'686.59</u>

FINANZEN

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2019

	2019	Vorjahr
	CHF	CHF
Passiven		
<u>Fremdkapital</u>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	97'053.95	127'489.67
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	51'173.50	6'666.05
Passive Rechnungsabgrenzungen	786'056.41	567'501.57
Total kurzfristiges Fremdkapital	934'283.86	701'657.29
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2'765'606.38	3'065'406.23
Rückstellungen	570'000.00	570'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	3'335'606.38	3'635'406.23
Total Fremdkapital	<u>4'269'890.24</u>	<u>4'337'063.52</u>
<u>Eigenkapital</u>		
Aktienkapital	900'000.00	900'000.00
Gesetzliche Gewinnreserven	349'000.00	349'000.00
Freiwillige Spezialreserven	230'000.00	230'000.00
Eigene Aktien	-30'000.00	0
Reserven eigene Aktien	30'000.00	0
Total Kapital, Reserven	1'479'000.00	1'479'000.00
<u>Reserve Art. 36 PBG:</u>		
Rücklage Regionalverkehr	834'000.00	772'000.00
Rücklage Ortsverkehr	387'000.00	417'000.00
Abschreibungsreserven Busse	81'955.40	81'955.40
Total Rücklagen, Absch.	1'302'955.40	1'270'955.40
Bilanzgewinn:		
Vortrag vom Vorjahr	421'667.67	384'185.50
Jahresergebnis	67'061.94	37'482.17
Total Vortrag	488'729.61	421'667.67
Total Eigenkapital	<u>3'270'685.01</u>	<u>3'171'623.07</u>
Total Passiven	<u>7'540'575.25</u>	<u>7'508'686.59</u>

FINANZEN

ERFOLGSRECHNUNG 2019

für die Zeit vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

	2019	Vorjahr
	CHF	CHF
<u>Ertrag</u>		
Linienbetrieb (RPV, OV, AV ohne Moonliner)	4'192'126.97	3'701'809.72
Abgeltungen	2'414'138.02	2'422'580.02
Übriger Busbetrieb	1'229'302.26	1'177'069.48
Ertrag aus Dienstleistungen	961'646.89	1'316'352.72
Total Ertrag	8'797'214.14	8'617'811.94
<u>Sachaufwand</u>		
Material / Verbrauchsstoffe / Dritteleistungen	-1'622'190.95	-1'676'865.89
Personalkosten	-4'412'808.90	-4'139'382.22
Raumaufwand (Miete / Pacht / Zins)	-63'016.70	-73'733.45
Fahrzeugleasing	-168'687.20	-168'687.20
Versicherungen und Schadenersatz	-168'713.45	-84'541.05
Energie- und Entsorgungskosten	-66'157.79	-69'860.40
Verwaltungsaufwand	-471'869.91	-384'491.89
Werbeaufwand	-62'464.70	-63'867.85
Übriger Betriebsaufwand	-257'527.45	-183'371.87
Total Sachaufwand	-7'293'437.05	-6'844'801.82
Gewinn vor Abschreibungen / Zinsen / Steuern	1'503'777.09	1'773'010.12
Abschreibungen	-1'464'861.41	-1'461'087.25
Finanzerfolg	12'359.52	12'027.91
Betriebsergebnis vor Nebenerfolg / Steuern	51'275.20	323'950.78
Erfolg Geschäftsliegenschaften	8'528.74	-101'692.01
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
Rückstellungen Bund, Kanton + Gemeinden	-32'000.00	-244'000.00
Gewinne auf Anlageabgängen	50'949.05	61'681.50
Gewinn vor Steuern	78'752.99	39'940.27
Steuern	-11'691.05	-2'458.10
Jahresgewinn	67'061.94	37'482.17

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Allgemeine Buchführungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

- Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmässiger Rechnungslegung der Schweiz erstellt.
- Diese Handelsbilanz gilt auch als Steuerbilanz.

	2019	Vorjahr
Anzahl Vollzeitstellen	51.8	52.8
	2019	Vorjahr
	CHF	CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung	keine	keine
Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeter Aktiven:		
Bilanzwert Liegenschaften	3'855'377.00	4'077'277.00
Schuldbriefe nominell, verpfändet	5'740'000.00	5'740'000.00
Beanspruchte Kreditsumme	2'650'000.00	2'950'000.00
Betriebshaftpflichtversicherung (pro Ereignis):		
Grundversicherung	10'000'000.00	10'000'000.00
Ergänzungsversicherung 1 nach CHF 10'000'000.00	10'000'000.00	10'000'000.00
Ergänzungsversicherung 2 nach CHF 20'000'000.00	80'000'000.00	80'000'000.00
Diese 80'000'000.00 verstehen sich als Zweifach-Garantie pro Versicherungsjahr, d. h. sie wird für alle Schadenereignisse zusammen, die pro Versicherungsjahr eintreten, höchstens zweimal vergütet.		
Eigene Aktien		
Es werden 30 eigene Aktien à nominal CHF 1000.00 durch die Tochtergesellschaft Service-Garage Margeli GmbH gehalten.	30'000.00	
Beteiligungen		
Service-Garage Margeli GmbH, 100%	50'000.00	50'000.00
Freiwillige Angaben		
Arbeitgeberbeitragsreserven	555'278.30	505'278.30

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Leasingverträge mit Vertragsdauer über 12 Monate	Restbetrag CHF
Credit-Suisse Mercedes Benz Citaro Low Entry, 01.06.2016-31.05.2023	173'263.25
Credit-Suisse Mercedes Benz Citaro Low Entry, 01.06.2016-31.05.2023	173'623.25
Credit-Suisse Hess SwissAlpin, 01.07.2017-30.06.2027	331'902.90
Service Garage Margeli GmbH Mercedes Benz Citaro, 01.01.2018-31.12.2027	288'000.00
Erläuterung zu ausserordentlichen + periodenfremden Positionen	CHF
Konto 8502 Rückstellung Bund, Kanton, Gemeinde Über die Bildung resp. Auflösung gibt die folgende Seite im Detail Auskunft	-32'000.00
Konto 8514 Gewinne auf Anlageabgänge Verkauf von Werkstattmaterial Verkauf von einem in den Vorjahren abgeschriebenen Kleinbus	50'949.05 46'449.05 4'500.00

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Notfall-Ausschuss der Weltgesundheitsorganisation (WHO) hatte wegen des Coronavirus am 29. Januar 2020 eine «gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite» ausgerufen. Der Bundesrat hatte die Situation in der Schweiz am 16. März 2020 als ausserordentliche Lage gemäss Epidemiegesetz eingestuft. Eine genaue Schätzung der finanziellen Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2020 der Automobilverkehr Frutigen – Adelboden AG ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Wir gehen davon aus, dass die Auswirkungen keinen Einfluss auf unsere Fähigkeit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit haben.

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn per 31. Dezember 2019 von CHF 67'061.94 wie folgt zu verwenden:

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Ergebnis des Geschäftsjahres vor Veränderung Rücklagen	99'061.94	281'482.17
Rücklagen Regionalverkehr		
Bildung Rücklagen	-62'000.00	-167'000.00
Rücklagen Ortsverkehr Adelboden		
Bildung Rücklagen	-9'000.00	-39'000.00
Rücklagen Ortsverkehr Kandersteg		
Bildung Rücklagen	-9'000.00	-31'000.00
Rücklagen Ortsverkehr Lenk		
Auflösung/Bildung Rücklagen	48'000.00	-7'000.00
Ergebnis des Geschäftsjahres	67'061.94	37'482.17
Bilanzgewinn per 1.1. nach Gewinnverwendung	421'667.67	384'185.50
Bilanzgewinn per 31.12. vor Gewinnverwendung	488'729.61	421'667.67
Ausschüttung einer Dividende	0.00	0.00
Zuweisung an gesetzliche Reserve	0.00	0.00
Bilanzgewinn per 31.12. nach Gewinnverwendung	488'729.61	421'667.67

Subventionsrechtliche Prüfung durch die Aufsichtsbehörde nach Art 37 PBG

Gemäss Art. 37 Abs. 3 des Personenbeförderungsgesetzes prüfte das BAV, ob die Jahresrechnung mit den gesetzlichen Vorschriften und den darauf basierenden Vereinbarungen über Beiträge und Darlehen der öffentlichen Hand übereinstimmt.

Mit Schreiben vom 13. Dezember 2019 hat das BAV folgendes mitgeteilt:

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das BAV auf die Genehmigung der Jahresrechnungen, prüft aber die genehmigten Jahresrechnungen.

WERTSCHRIFTENBESTAND PER 31. DEZEMBER 2019

AKTIEN

Gesellschaft	Anzahl	Nominal Einheit CHF	Nominal Total CHF	Buchwert CHF
Bergbahnen Adelboden AG	23'780	10.00	237'800.00	20'000.00
Brienzer Rothorn Bahn AG	2	500.00	1'000.00	1.00
Hotel Adler AG	167	1'000.00	167'000.00	1.00
Luftseilbahn Kandersteg	20	300.00	6'000.00	1.00
Sunnbüel AG				
Bergbahnen Engstligenalp AG	20	100.00	2'000.00	1.00
Spar & Leihkasse Frutigen	44	250.00	11'000.00	39'900.00
TourDi AG (in Liquidation)	5	1'000.00	5'000.00	p.M.
Total			429'800.00	59'904.00

ANTEILSCHEINE

Gesellschaft	Anzahl	Nominal Einheit CHF	Nominal Total CHF	Buchwert CHF
AGVS, Bern	2	1'000.00	2'000.00	1.00
ESA Burgdorf	10	500.00	5'000.00	5'000.00
Lenk Bergbahnen	51	500.00	25'500.00	25'001.00
Nordisches Skizentrum Kandersteg	1	250.00	250.00	1.00
Raiffeisenbank Obersimmental-Saanenland	1	200.00	200.00	200.00
Total			32'950.00	30'203.00
Total Wertschriften			462'750.00	90'107.00

REVISIONSBERICHT



Generalversammlung der
Automobilverkehr Frutigen-Adelboden AG

3715 Adelboden

Untere Bahnhofstrasse 1 Krattigstrasse 6
Postfach 52 Postfach 242
3714 Frutigen 3700 Spiez
Fon 033 671 31 50 033 655 00 55
Fax 033 671 51 05 033 655 00 25

treuhand@ruegsegger.ch/www.ruegsegger.ch
CHE-449.664.829 MWST

Frutigen, 24. April 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Automobilverkehr Frutigen-Adelboden AG, Adelboden

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang zur Jahresrechnung und Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns) der Automobilverkehr Frutigen-Adelboden AG für das am 31.12.2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Rügsegger Treuhand AG
Revisionsexpertin Reg. Nr. 504723

D. von Gunten
Leitender Revisor

P. Lauber
Einzelzeichnungsberechtigter

- Jahresrechnung 2019
- Anhang



Franches-Montagnes (Jura) erleben

Mittwoch, 21. Oktober 2020



Die Käseherstellung inkl. einer einzigartigen Degustation von Tête de Moine AOP und Gruyère AOP können wir in einer Käserei im Jura hautnah erleben.

Über Nebenstrassen gelangen wir nach St-Ursanne. Auf einer interessanten Stadtführung tauchen wir ins Mittelalter ein.

Abfahrt 7:30 Uhr ab Adelboden Post, weitere Einsteigeorte nach Absprache

Kosten: CHF 85.00 pro Person

Inbegriffen: Carfahrt, Führung und Degustation in Schaukäserei, Führung durch die Altstadt von St-Ursanne

AFA Taxi
24 h Service



Tel. +41 75 415 15 15

Standorte: Adelboden und Frutigen